

Gewinne Gratisferien in der Schweiz : ein Werbefeldzug der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in England

Autor(en): **Kunz, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

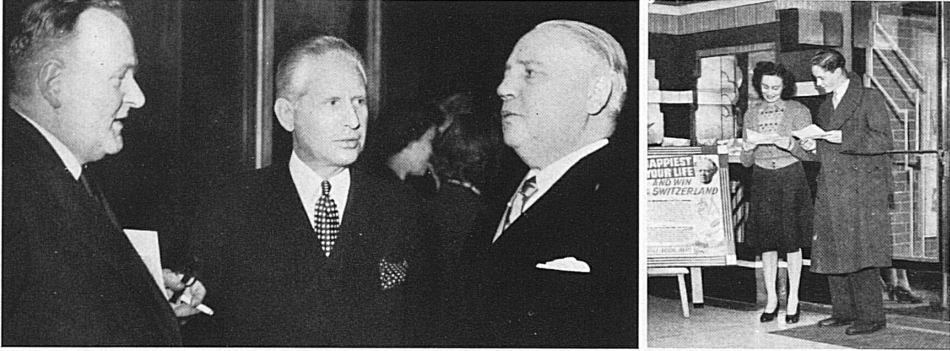
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rechts: Eine Ansicht des ABC-Kinos in Purley. Der Film «The Happiest Days of Your Life» ist zum größten «Kassenschlager» geworden, und überall wird vor den ABC-Kinos Schlange gestanden. Ein Wettbewerb verhilft zu 14 Tagen Gratisferien in der Schweiz.



Left: The ABC cinema, Purley. The film "The Happiest Days of Your Life" has proved an outstanding box-office success and there are queues in front of the ABC cinemas everywhere. A competition is being held with a fortnight's free holiday in Switzerland as the prize.

Rechts: Die drei Sprecher des «Swiss Evening», der für die Reisebürobeamten Londons veranstaltet wurde. Von links nach rechts die Herren H. O. Ernst, Chef des Swiss National Tourist Office in London, Florian Niederer, Vizedirektor der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich und Minister Henri de Torrenté, schweizerischer Gesandter in London. — Right: The three speakers at the "Swiss Evening" arranged for London's travel bureau employees. From left to right, Messrs. H. O. Ernst, Manager of the Swiss National Tourist Office, London, Florian Niederer, Vice-Manager of the Swiss National Tourist Office, Zurich, and Henri de Torrenté, Swiss Minister to London.



Links: Wer wird wohl glücklicher Gewinner im Kinowettbewerb sein? Das können wir Ihnen erst im September verraten. Vorerst müssen die Wettbewerbsformulare gründlich studiert werden. — Left: Who will be the lucky winner of the cinema competition? We shall not be able to give you the answer to this question until September. The competition forms will first have to be carefully examined.



Links: Ein Schnappschuß aus einem der 415 ABC-Kinos. Wer hätte gedacht, daß ein Kinovestibül, dekoriert mit Schweizer Plakaten, so heimelig aussieht? — Left: A snap taken at one of the 415 ABC motion-picture theatres. Who would have thought that the front hall of a cinema could look so "homely", decorated with Swiss posters? Surrey Press Photos.

Rechts: Blick in den Saal, in dem der «Swiss Evening» für die Reisebürobeamten von London und Umgebung abgehalten wurde. Die verschiedenen Sprecher fanden eine aufmerksame Zuhörerschaft. — Right: The hall in which the "Swiss Evening" for the travel bureau officials of London and district was held. The various speakers had an attentive audience.



Links: Das Wettbewerbsplakat, das in etwa 250 Städten und Ortschaften Englands angeschlagen wurde. — Left: The competition poster displayed in about 250 cities and towns in Britain.

Rechts: Die Filmstars Joyce Grenfell and Guy Middleton, die sich im Film «The Happiest Days of Your Life» buchstäblich auf dem Spielplatz in den Haaren lagen, scheinen sich nun versöhnt zu haben. Wir glauben, ihr «Honeymoon» wird sie in die Schweiz führen.



Left: Film stars Joyce Grenfell and Guy Middleton, who were positively tearing each other's hair out in the film "The Happiest Days of Your Life", seem to have made it up again. We suspect that their "honeymoon" will take them to Switzerland.

GEWINNE GRATISFERIEN IN DER SCHWEIZ

EIN WERBEFELDZUG DER
SCHWEIZERISCHEN
ZENTRALE FÜR VERKEHRSFÖRDERUNG
IN ENGLAND

Der Touristenverkehr von England nach der Schweiz erlebte bald nach Kriegsende einen unvorhergesehenen Aufschwung. Es war der Wunschtraum jedes Engländers, seine Ferien in dem gelobten «Paradies» zu verbringen, das von dem furchtbaren Völkerringen verschont geblieben war. Die Reiselust wurde freilich durch sehr scharfe Devisenrestriktionen des englischen Staates stark beschnitten. Die für den Touristenverkehr nach unserem Land reservierte Quote von 3,4 Millionen Pfund für den Sommer 1949 war beispielsweise innerhalb von drei Wochen vollständig aufgebraucht. Und völlig veränderten sich die Voraussetzungen infolge der Abwertung des englischen Pfundes im September 1949. Der Engländer erhält heute für sein Pfund noch sFr. 12.23 statt sFr. 17.34, mit andern Worten für seine Zuteilung von £ 50 0/0 noch rund sFr. 600.—.

Ein Teil der englischen Presse verbreitete kurz nach der Abwertung das Gerücht, Ferien in der Schweiz seien nicht mehr erschwinglich, und behauptete, die Einführung eines Touristenfrankens stelle das einzige Mittel dar, um den Reiseverkehr im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Der Bundesrat lehnte dieses Postulat nach reiflicher Überlegung ab, was auch in der englischen Presse vermerkt wurde. Doch hält ein Großteil der Engländer auch heute an der Ansicht fest, die Schweiz sei zu einem im Verhältnis zu teuren Ferienlande geworden.

Daß dem nicht so ist, davon die Briten zu überzeugen, bemühen sich die SZV und ihre Agentur in London aufs angelegentlichste. Die verschiedenen europäischen Ferienprogramme der einzelnen Reisebüros in England zeigen eindeutig, daß die Schweiz gegenüber den meisten europäischen Ländern durchaus als konkurrenzfähig gelten darf. Wenn man die Fülle des Gebotenen und den hohen Standard der schweizerischen Hotellerie berücksichtigt, so kommt man einwandfrei zum Schlusse, daß unser Land auch heute mit Fug und Recht seinen Rang als das klassische Ferienland Europas beanspruchen darf.

Es stellte sich zunächst die Aufgabe, die Reisebürobeamten hievon zu überzeugen. Bekanntlich senden sie einen großen Teil ihrer Kunden in jene Länder, die nach ihrer Ansicht die lohnendsten Ferien zu bieten vermögen. Die Agentur London der SZV lud sie zu einem in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «Travel Topics» veranstalteten «Swiss Evening» ein, in dessen Verlauf ihnen mit Schweizer Filmen und andern Darbietungen gezeigt wurde, was dem Feriengaste alles in der Schweiz wartet. Auch der schweizerische Gesandte in London, Herr Minister Henri de Torrenté, ergriff bei dem Anlaß das Wort. Sechs glückliche Wettbewerbsteilnehmer

Fortsetzung Seite 20

Rechts: In der Kunsthalle von Göteborg, der zweitgrößten Stadt Schwedens, wurde kürzlich eine Ausstellung von 80 Werken schweizerischer Maler und Bildhauer der Gegenwart eröffnet. Die Ausstellung, die offiziellen Charakter hatte, kam in Zusammenarbeit des schwedischen Nationalmuseums mit dem Verein Schweden—Schweiz zustande. Unser Bild zeigt den schweizerischen Minister in Stockholm, Henry Vallotton (links), mit Prof. Axel Romdahl von Göteborg vor einer Plastik von Karl Geiser.

Photo: ATP.



RUNDSCHAU LES ACTUALITÉS

Links: Das Modell des Empfangs- und Abfertigungsgebäudes auf dem Flughafen Kloten-Zürich. Die heute dort bestehende Barackenstadt soll möglichst bald durch diese prächtige Anlage ersetzt werden. — A gauche: Maquette du corps de bâtiment où seront logés, à l'aéroport de Kloten-Zürich, les services de réception, de douane et d'expédition et qui remplacera les baraquements actuels.

Photo: Kant. Baudirektion.

Rechts: Ende April wurde die neue direkte Fluglinie der Swissair Zürich—Rom eröffnet. Dreimal wöchentlich fliegt der komfortable Convair in zwei Stunden über die Alpen nach der Ewigen Stadt, von der unser Bild einen Ausschnitt gibt. — A droite: La nouvelle ligne directe de la Swissair de Zurich à Rome a été mise en exploitation à la fin avril. Trois fois par semaine, le confortable Convair atteint en deux heures la Ville éternelle, dont notre photo représente une partie.

Photo: ATP.



Links: Das bekannte Schloß Grandson am oberen Ende des Neuenburgersees, ein wehrhafter Zeuge eines bedeutsamen Stücks eidgenössischer Geschichte (Burgunderkriege 1475), steht zum Verkauf frei. Es war lange Zeit Sitz der bernischen Vögte und ging im 19. Jahrhundert an die Familie de Blonay über. — A gauche: Le château de Grandson, situé sur la rive nord du lac de Neuchâtel, témoin d'une partie glorieuse de l'histoire fédérale (guerres de Bourgogne; 1475) est à vendre. Résidence pendant longtemps des baillis bernois, il a passé au XIX^e siècle à la famille de Blonay.

Photo: ATP.

Rechts: Im schön gelegenen Schloß Jegenstorf in der Nähe von Bern findet den Sommer über eine interessante schweizerische Burgenausstellung statt. — A droite: Au château de Jegenstorf près de Berne, on pourra visiter cet été une intéressante exposition ayant trait aux châteaux suisses.



Locarno. 29. Juni/9. Juli. «V. Festival international du Film».

Lötschental. Juni: 11. Kippel und Blatten: Kirchenfest mit Prozession und Umzug der Herrgottsgrenadiere.

Lugano. 26. Juni/2. Juli. Tennis: Nachtturnier.

Luzern. Juni/2. Okt. Kunstmuseum: Ausstellung «Wiener Biedermeier-Maler», aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein. Juni/31. Okt. Gewerbemuseum: Ausstellung alter Waffen. Juni: 1. Extrakonzert des Kursaal-Ensemble. Solisten: Annemarie Jung, Sopran, J. Erlanger, Klavier (Kursaal). 2./4. Schweiz. Stenographentage mit Wettschreiben u. Abendunterhaltung am 3. Juni. 3./4. Regionale Artillerietage und VI. Schweiz. Barbara-Schießen (Allmend). 3., 4., 10. Golf: Buchecker Prize, Interclub Match Bern-Luzern, Ritz Cup. 4. Flugmeeting auf dem Flugplatz Emmen (Aero-Club der Schweiz, Sektion Luzern und AVIA). 4., 8., 11., 18., 25. Kurplatz-Konzerte. 8. Fronleichnam-Prozession. 10./18. Internationaler Concours hippique, an der Halde. 12. «Birthday Celebration of H. M. King George VII» und Gala-Abend des Internat. Concours hippique (Kursaal). 13./17. Große Kunstauktion 1950 in der Galerie Fischer. 14./17. Internationaler Keramischer Kongress 1950 (s. auch Zürich). 17. Golf: Martens Cup. 18. Tag des Modellfluges 1950 auf der Allmend. 22. Extrakonzert der Liedertafel und des Kursaal-Ensemble (Kursaal). 24. Großes Seenachtsfest mit Unterhaltungsprogramm. 28./29. Ankunft und Abfahrt der Tour de Suisse (Rad).

Meiringen. Juni: 4. Grimsel-Sommerskirennen. 17. Eröffnung der Bergsteigerschule Rosenlauri. 25. Bernisch-Kant. Schwingfest (evtl. 2. Juli).

Montana. Juin: 25. Overture de la Plage.

Montreux. Juin: 2/4. Championnat suisse de Skeet, org. par la Société de tir aux Pigeons. 2/3. Abbayes des Echarpes blanches. 3/4. 70^e Fête des Yodleurs romands, cortèges. 5. Casino: Récital donné par Lawrence Winters, chanteur nègre. 11. Kermesse au Marché couvert. 24. Casino: Spectacle donné par les élèves de M^{me} Serieux: rythmiques-danses.

Morges. Juin: 3/4. Concours hippique et courses de chevaux (Pari mutuel). 11. Concours hippique et courses de chevaux (Pari mutuel). 18. Concours humoristique de musique et fanfare.

Mürren. Mitte Juni/Mitte September. Geführte Bergtouren und Wanderungen, Tenniswettspiele.

Neuchâtel. Juin. Tennis aux Cadolles et au Mail, golf, plage. Jusqu'au 5. Comptoir de Neuchâtel. 1^{er}. Récital de piano Arthur Rubinstein. 4. Musée des Beaux-Arts: Séance des automates Jaquet-Droz. - Stade: Cantonal - Etoile. 18. Réunion des Musiques du district.

Olen. Juni: 3./4. XII. Frohburg-Schießen. 11. Lostorf: Bezirkssängertag. 17. Juni/2. Juli. Konzertsaal: Ausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion Solothurn.

Payerne. Jusqu'au 18 juin. Galerie d'Art Véandre: Exposition «La Guilde internationale de l'amateur de gravures». 3., 8., 10. Avenir, théâtre. 4. Kermesse de la Société de gymnastique 11. Société de tir et choeur mixte des Hameaux, kermesse. 18. Corps de musique Avenir, kermesse. 25. Vente de l'Eglise nationale.

Pontresina. Juni: Ab 1. Tägl. Morgenkonzerte im Taiswald. Wöchentlich geführte Diavolezza-Touren. Kollektive Hochtouren. Ab 15. Gratisfischerei für die Gäste in den Bergseen: Lej Nair und Lej Pitschen am Berninapab. - Wöchentlich botanische und Wildexkursionen.

Rapperswil. Juni: Bis 3. Schweiz. Segelmeisterschaft, Star-Klasse. 16. Serenade der Studentenschaft der Universität Zürich im Schloßhof.

Rheinfelden. Juni: 3. Gastspiel des Städtebundtheaters Biel-Solothurn: «Der Graf von Luxemburg». 15. Gastspiel des Winterthurer Ensemble. 24. Gastspiel des Stadttheaters Luzern: «Der schwarze Hecht».

Rigi. Juni: 25. Schwing- und Älplerfest (evtl. 2. Juli).

Saas-Fee. Juni: 8. Fronleichnam-Prozession.

St-Cergue. Juin: 26. Promenade au clair de lune en télé-siège. 28. Concert en plein air du Club des Yodleurs.

St-Imier. Juin: 17/18. Fête jurassienne de musique.

Salvan. 29 juin/2 juillet. Grande Fête de tir, à l'occasion du Centenaire de la Société «La Cible». 2 juillet: Célébration officielle du Centenaire, et bénédiction du nouveau drapeau.

Samedan. Juni: 4./10., 11./17., 18./24. Kletterwochen im Bergell (Sciöra-Gebiet, Forno-Albigna und Sciöra-Albigna). 11. Jubiläums-Musikfest der Musikgesellschaft Samedan.

St. Gallen. Juni. Stadtpark: Freilicht-Konzert «Die Schöpfung», von Jos. Haydn (Kant. Lehrer-Gesangsverein). 4. Guggeien-Höchst: Gartenkonzert des Handharmonika-Jugendorchesters Claude. - Fußballmatch St. Gallen-Bern. - Nordostschweiz. Schwingertag (evtl. 11. Juni). 10./12. Jubiläums-schießen der Feldschützengesellschaft. Mitte Juni. Beginn der Sommerkonzerte. 24. Durchfahrt der Tour de Suisse (Rad). 25. Städte-Schwimmkampf Basel-München-St. Gallen (Dreilinden). - Jubiläumsfeier u. Fahnenweihe der Feldschützengesellschaft. 18. Juni/16. Juli. Kunstmuseum: Ausstellung Ernst Morgenthaler. Das ganze Jahr. Jeden 1. Sonntag im Monat: Botanische Führungen. Künstler-Marionettentheater: Jeden Mittwoch und Sonntag, Aufführung. - Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). - Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften, 100 000 Bände, bis Ende Juli: Bibel-Ausstellung.

St. Moritz. Juni. Tennissport und Sportfischerei. 4./10., 11./17., 18./24. Kletterwochen im Bergell.

Schaffhausen. 4. Juni/9. Juli. Museum Allerheiligen: Ausstellung Martin A. Christ, Gemälde. 24. Juni/2. Juli. Schaffhauser Tennismeisterschaften.

Bad Schinznach. Juni: 17./18. Golf: Bad Schinznach Cup.

Scuol-Tarasp-Vulpera. Ab Juni. Orchesterkonzerte in Scuol, Vulpera, Kurhaus Tarasp u. Trinkhalle. Golfwettspiele, Schwimmkonkurrenzen, Bälle usw. Juni/Ende Sept. Wöchentlich 1-3 Kollektivwanderungen und -touren unter Führung. Juni: 12./17. Botanische Exkursionen unter Führung. 27. Golfwettspiel.

Sedrun. Juni: 25. Gedenkfeier am Denkmal auf dem Piz Calmot (zu Ehren v. Nat.-Rat Baumberger).

Sierre. Juin: 11. Match de football 1^{re} ligue, Sierre-Central.

Sion. Juin: 24/25. Fête cantonale de gymnastique S. F. G. 29 juin/2 juillet. Championnats valaisans de tennis.

Solothurn. Juni: 2. Bach-Konzert, H. Bieli, Orgel.

Stein am Rhein. Juni/Ende Sept. Kloster Sankt Georgen: Ausstellung «Bilder und Dokumente der Stadt Stein aus fünf Jahrhunderten, mit Einschluß von Kunstwerken der Gegenwart».

La Tour-de-Peilz. 24 juin/1^{er} oct. Exposition des œuvres de Gustave Courbet (Salle des Remparts).

Thun. Juni: Bis 10. Gedächtnisausstellung Fred Hopf (Thun) und Paul A. Wenger (Amsoldingen) in der städt. Kunstsammlung. 3. Eröffnung des Kursaals, Konzerte, Unterhaltungen. 24./25. Nationaler Concours hippique.

Unterwasser. Juni: 4./11. Ferienkurs für Sportfischer, org. vom Schweiz. Sportfischer-Verband.

Vevey. Juin. Manifestations diverses et attractions à Vevey-Corseaux-Plage. 7. Vente de l'Eglise libre. 11. Hôtel Suisse: Bourse aux timbres. 18. Fête romande des pupilles et pupillettes (voir aussi La Tour-de-Peilz).

Villars-Chesières. Juin. Jeux de golf et de tennis.

Weggis. Juni: 11. Konzert: Bunter Abend des Männerchors.

Wengen. Juni: 4. Beginn der Tennisspiele. 10. Beginn der organis. Bergtouren und Exkursionen.

Winterthur. Juni: Bis 25. Kunstmuseum: Ausstellung Zürich-Land. 6. Kammerkonzert des Winterthurer Stadtorchesters und Solisten. 13. Kammermusik des Winterthurer Streichquartetts u. Solisten. 28. Stadtkirche: Orgelkonzert Karl Matthaei.

Zürich. Bis Ende Juni. Rud.-Bernhard-Theater im Esplanade: Schwanke, Operetten, Revuen. Juni/15. Oktober. «Heimethus»: Trachtenausstellung des Schweizer Heimatwerkes. Juni. Zürcher Juni-Festwochen 1950. Stadttheater: Opernaufführungen mit prominenten Gästen, Gastspiele mit Kräften der Pariser Opéra Comique und mit ersten italienischen Sängern. Schauspielhaus: Gastspiele der «The Old Vic Theatre Company», der Compagnie Dramatique Française des Tournées Louis Jouvet und des «Piccolo Teatro della Città di Milano», Freilichtaufführungen, Tonhalle: Symphoniekonzerte unter Leitung bekannter Kapellmeister (13., 20., 27. Juni, 4. Juli). Ausstellungen: Juni/Ende Juli. Kunsthaus: «Europäische Kunst 13. bis 20. Jahrhundert aus Zürcher Sammlungen», 3. Juni/20. Aug. Kunstgewerbemuseum: Ortsgruppe Zürich des Schweiz. Werkbundes und Wanderausstellung des SWB «Die gute Form», 4. Juni/2. Juli. Helmhaus: «Große chinesische Maler der Ming- und Tsing-Dynastien aus der Zeit 1400 bis 1750», 3. Juni/Anfang Aug. Graph. Sammlung der ETH: Max Slevogt, Lovis Corinth, Max Liebermann, Schweiz. Landesmuseum: Schweiz. Plastik aus der Zeit des Barocks. - Volkshochschule: Führungen durch die Stadt Zürich am 7., 14., 21.

u. 28. Juni. - Juni: 1./4. Kongress der Internat. Vereinigung der Hersteller von alkoholfreien Fruchtsäften. 2./5. 50. Jubiläum d. Schweiz. Tonkünstlervereins und SUZA. 4. Stäfa: Zürichsee-Regatta. - Fußballspiel Zürich-Lausanne. 7. und 27. Großmünster-Serenaden der Studentenschaft der Universität Zürich: Winterthurer Streichquartett. 10./11. Dübendorf: Kant. Unteroffizierstage Zürich u. Schaffhausen. 11. Letzigrund: Zürcher Stadiontag (Polysportives Meeting). - Konservatorium: Bach-Matinée Walter Frey. 12./16. Kongresshaus: Internat. Kongress des Keramik-Verbandes (siehe auch Luzern). 17. Serenade der Studentenschaft der Universität Zürich im Schloßhof der Kyburg (evtl. 24. Juni). 17./18. Schweiz. Damen-Kegelturnier. 18. Allmend Wollishöfen: Autorennen «Grand Prix 1900». 24. Juni/1. Juli. Tour de Suisse (Rad). Juni: 24./25. Internationale Ruderregatta. - Blatter-Wiese: Stadtzürcher Turntag (evtl. 1./2. Juli). - Waidberg: Schweiz. Meisterschaften im Rollschuh-Kunslaufen. Das ganze Jahr. Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

Gewinne Gratisferien in der Schweiz (Fortsetzung von Seite 15)

gewannen am dem Abend je eine Ferienreise in die Schweiz.

Als nächstes folgte die Verteilung von 500 000 Werbeblättern an alle Reisebüros in England sowie an jene Kreise der Bevölkerung, die für Ferien in der Schweiz am ehesten in Frage kommen. Das Werbeblatt klärte in kurzen Worten die Engländer darüber auf, daß es auch in der heutigen Lage noch möglich ist, die Schweiz zum Ferienziel zu wählen.

An die British European Airways, die englischen Staatsbahnen und eine ganze Reihe von Reisebüros gelangten einige Tausend sogenannte Kopplakate zur Verteilung. Das sind Plakate, deren eine Hälfte eine für die Schweiz werbende Landschaftsansicht einnimmt, während die andere mit einem Text bedruckt wird, der in irgendeiner Beziehung zum schweizerischen Touristenverkehr steht.

Herr Charles de Jaeger, der bekannte Filmreporter der Fernseh Abteilung der Britischen Rundfunkgesellschaft, hat im Laufe des Monats April einige Filme über die Schweiz gedreht, die seit seiner Rückkehr im Fernsehprogramm gezeigt werden. Anlässlich der «Ideal Home Exhibition» gab die Haushaltfirma Easiwork eine Zeitung heraus, die mit einem Wettbewerb verbunden war. Als erster Preis winkten 14 Tage Ferien in der Schweiz. Der Zeitungsleser wurde auf folgende Art und Weise veranlaßt, am «Easy-To-Do»-Wettbewerb teilzunehmen:

«Wenn Sie den ersten Preis gewinnen, dann können Sie jederzeit zwischen dem 2. Juni und dem 15. September Ihren Freund oder Ihre Freundin im Taxi abholen, zum Bahnhof führen und in einem Erstklasswagen nach der Schweiz fahren. Sie werden in einem Luxushotel in Luzern wohnen, ein Regionalabonnement besitzen, Exkursionen in die umliegende Alpenwelt machen, Golf spielen, segeln, tanzen und auf sonnigen Terrassen eisgekühltes Bier trinken.»

Wer von den Gewinnern zudem im Besitze eines Dampfkoctopfs der Firma war, erhielt als Zuschuß £ 150 Taschengeld.

Ein in den 415 ABC-Kinos in England durchgeführter Wettbewerb stellte wohl den größten Propagandaerfolg dar. Die 600 000 Wettbewerbsprospekte finden auch heute reißend Absatz. Der Film «The Happiest Days of Your Life» ist ständig ausverkauft. Die Vestibüle der Kinos sind mit Schweizer Plakaten dekoriert, und auf der Leinwand werden Lichtbilder mit Schweizer Landschaften gezeigt. In allen lokalen Zeitungen im Einzugsgebiet der Kinos wird auf diesen Wettbewerb hingewiesen, bei dem es sich darum handelt, fünf den Film betreffende Fragen zu beantworten und in 30 Worten zu beschreiben, welches die glücklichsten Tage des Lebens waren. Der erste Preis verhilft zu 14, der zweite zu 8 Tagen Ferien in der Schweiz.

Das schönste an dem Werbefeldzug ist, abgesehen vom propagandistischen Wert, die Tatsache, daß durch eine loyale und freiwillige Zusammenarbeit einer ganzen Anzahl schweizerischer Verkehrsinteressenten, der schweizerischen Hotellerie, der Swissair, der britischen Luftfahrtgesellschaft, der Associated British Cinemas Ltd., der British Lion Co. (Herstellerin des Filmes) und der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung die verschiedenartigsten Bestrebungen auf einen Nenner gebracht werden konnten und ein Gemeinschaftswerk entstand, das zeigt, daß ein Zusammenwirken selbst über die Landesgrenzen hinaus das beste Mittel ist, um ein Ziel zu erreichen, dessen Erfüllung für den Einzelnen unmöglich wäre. A. Kunz.